

PRESSEMEDLUNG

Bonn, 13. Juni 2017



Bild: Im Südwesten bleibt es mit nur kurzen Unterbrechungen am längsten schön.
Quelle: WetterOnline

Kurzes Sommerintermezzo

Auf und Ab: Sommertemperaturen, Gewitter und kühle Luft im Wechsel

Wer Abwechslung mag, kommt im Juni voll auf seine Kosten. Denn auch das nächste Hitzeintermezzo am Donnerstag wird schnell von Gewittern und kühleren Temperaturen abgelöst. Das Wochenende hat bereits wieder höhere Werte im Gepäck.

Donnerstag: Heiß und Gewitter

Auf ein kaltes Getränk in der Sonne können sich Biergartenliebhaber am morgigen Mittwoch freuen. Fast landesweit lacht dann nämlich die Sonne vom Himmel und beschert uns Temperaturen von 21 Grad in Berlin und Hamburg bis zu 27 Grad in Köln und Karlsruhe. Der Feiertag Fronleichnam, der in einigen Bundesländern begangen wird, ist der heißeste und wohl auch schwitzigste Tag der Woche: „Bei 24 Grad im Norden bis über 30 Grad im Süden und Westen ist es am Donnerstag ordentlich heiß. Vor allem entlang des Rheins sind sogar Werte von über 30 Grad zu erwarten“, weiß Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher von WetterOnline. „In schwüler Luft können sich jedoch gegen Nachmittag auch kräftige Gewitter entladen. Wer einen Ausflug an den Badeseen plant, sollte dies beachten“, warnt der Wetterexperte Habel.

Am Freitag Temperatursturz, dann Besserung zum Wochenende

Blitz und Donner vertreiben schließlich auch die Sommerwärme der letzten Tage und bringen am Freitag rasch eine deutliche Abkühlung. „Bei Höchstwerten um die 20 Grad und frischem Wind ziehen am Freitag vor allem in der Nordhälfte Deutschlands vermehrt Schauer durch“, prognostiziert Meteorologe Matthias Habel. „Für ein warmes Wochenende gibt es jedoch schon Hoffnung, denn landesweit geht es mit den Temperaturen wieder bergauf.“ Einzelne Schauer sind zwar auch am Samstag und Sonntag zu erwarten, die blauen Lücken am Himmel werden aber zunehmend größer und der Regen nimmt ab. Bei Werten um die 25 Grad am Sonntag ist es bereits wieder sommerlich warm.

Was die kommende Woche bringt, bleibt vorerst abzuwarten, angenehmes Sommerwetter ist nach derzeitigem Stand aber nicht auszuschließen. Übrigens sind die häufigen Wetterwechsel im Juni keineswegs selten. Die Wetterlage stellt sich in dieser Zeit auf Sommer um und pendelt sich Anfang Juli zumeist in eine Richtung ein.

Wie lange sich das Wetter Auf und Ab noch fortsetzt und wo und wann es am Donnerstag blitzt, kann jeder Interessierte auf www.wetteronline.de nachverfolgen. Die Benachrichtigung per [WhatsApp](#) oder ein Blick auf die [WetterOnline App](#) verrät, ob für das Wochenende noch einmal der Badesee oder doch nur ein Spaziergang mit Regenschirm auf dem Programm steht.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die [WetterOnline-App](#) ist in über 30 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von etwa 100 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2016 wurde WetterOnline zum vierten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet und konnte zudem erstmals auch den Titel „Beliebtste Website des Jahres“ gewinnen.